



band 02

I-O

biografiA

LEXIKON ÖSTERREICHISCHER FRAUEN



Ilse Korotin (Hg.)

böhlau

Ilse Korotin (Hg.)

biografiA.

Lexikon österreichischer Frauen

Band 2 I–O

2016
BÖHLAU VERLAG WIEN KÖLN WEIMAR



FWF Der Wissenschaftsfonds.

Veröffentlicht mit der Unterstützung des
Austrian Science Fund (FWF): PUB 162-V15

sowie durch das Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft
und das Bundesministerium für Bildung und Frauen

bmwfw
Bundesministerium für
Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft

BM | **BF**
Bundesministerium für
Bildung und Frauen

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der
Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind
im Internet über <http://portal.dnb.de> abrufbar.

© 2016 by Böhlau Verlag Ges.m.b.H&Co. KG, Wien Köln Weimar
Wiesingerstraße 1, A-1010 Wien, www.boehlau-verlag.com

Alle Rechte vorbehalten. Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt.
Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist unzulässig.

Layout: Carolin Noack, Ulrike Dietmayer
Einbandgestaltung: Michael Haderer und Anne Michalek, Wien
Druck und Bindung: baltoprint, Litauen
Gedruckt auf chlor- und säurefrei gebleichtem Papier
Printed in the EU

ISBN 978-3-205-79590-2

Inhalt

Einleitung:

Frauen sichtbar machen. Das Projekt biografA.

Biografische Datenbank und Lexikon österreichischer Frauen 7

Band 1 Biografien A–H 19–1420

Band 2 Biografien I–O **1421–2438**

Band 3 Biografien P–Z 2439–3666

Band 4 Register 3667–4248

Personen 3667–3806

Berufsliste 3807–3822

Abkürzungen 3823–3828

Sekundärliteratur 3829–4240

Nachweise 4241–4246

AutorInnen 4247–4248

K

Kris (1893, Wien – ?), Rechtsanwalt, und Dr. Ernst (Walther Ernst) Kris (25.4.1900, Wien – 27.2.1957, New York), Kunsthistoriker.

Laufbahn: K. war ab 1917 Vorstandsmitglied bzw. Mitglied der „Damen-Kommission“ des 1906 als „Hietzinger Frauen-Wohltätigkeitsverein“ gegründeten „Wiener Frauenvereins zum Schutze armer verlassener Kinder“.

L.: Unterweger 2013

Krischke Sabine; Souffleuse

Geb. ?

Gest. ?

Laufbahn: Ab 1911 Souffleuse am Burgtheater in Wien, wird nach dem „Anschluss“ entlassen.

L.: Trapp/Mittenzwei 1999

Krismer Juliana, Ordensname: Sr. Paulina; Tiroler Freiheitskämpferin

Geb. Karres bei Imst, Tirol, 16.2.1781

Gest. Imst, Tirol, 7.4.1858

Herkunft, Verwandtschaften: Bruder: Stefan Krismer (1777–1869), Seelsorger und als „Karrer Stöffele“ bekannt gewordener Tiroler Freiheitskämpfer, fünf weitere Brüder, stammt aus armer Familie.

Laufbahn: Dem Bruder wurde 1809 von den Paznauer Bauern der Oberbefehl erteilt. Als das bayrische Militär ins Paznauer Tal einmarschiert, formiert sich eine Schar von mehr als 100 einheimischen Frauen und Mädchen, die sich mit ländlichem Werkzeug bewaffnen. Die von Zeitgenossen als „Amazonen“ bezeichneten Frauen kämpfen gegen die bayrischen Truppen und treiben sie in der Schlacht beim „Giggler-Tobl“ zurück. J.K. tut sich laut Augenzeugenberichten als Schützin hervor und trifft u. a. einen bayrischen Offizier ins Knie. J.K. und ihr Bruder erlangen durch ihren Einsatz landesweite Bekanntheit. Nach Kriegsschluss tritt J.K. in den Orden der Barmherzigen Schwestern ein. Ihr Bruder gründet drei Klöster: Ried im Oberinntal (1830), Imst (1834) und in Kronburg bei Zams (1845), wo J.K. als Wirtschaftlerin tätig ist. Zuletzt wirkt sie in Imst, wo sie 77-jährig verstirbt.

L.: ÖBL, Wbis, http://www.sagen.at/doku/Andreas_Hofer/Juliana_Krismer.html

Kristan-Tollmann Edith; Geologin und Paläontologin

Geb. Wien, 14.4.1934

Gest. Wien, 25.8.1995

LebenspartnerInnen, Kinder: Verheiratet mit Univ.Prof. Alexander Tollmann (1928–2007), Geologe und Politiker.

Ausbildungen: 1959 Promotion zum Dr.phil. an der Universität Wien.

Laufbahn: 1982 Habilitation für Mikropaläontologie an der Universität Wien, Tätigkeit als Privatgelehrte und im Rahmen verschiedener Forschungsaufträge. Zahlreiche mikropaläontologische Arbeiten, bes. im alpinen Mesozoikum (Foraminiferen, Holothurien, Alcyonarien etc.). *W.*: „Die Geologie der Hohen Wand und ihrer Umgebung (N.Ö.). Phil. Diss. Univ. Wien“ (1959), „Gem. m. Oberhauser, Rudolf/Kollmann, Kurt/Klaus, Wilhelm: Beiträge zur Mikropaläontologie der alpinen Trias. Jahrbuch der Geologischen Bundesanstalt. Sonder-

band 5“ (1960), „Gem. m. Tollmann, Alexander: Das mittelostalpine Rhät-Standardprofil aus dem Stangalm-Mesozoikum (Kärnten): mit Vergleich zum unter- und oberostalpinen Rhät. Mitteilungen der Geologischen Gesellschaft in Wien 56“ (1963), „Einige neue mesozoische Holothurien-Sklerite. Mitteilungen der Geologischen Gesellschaft in Wien 65“ (1973), „Gem. m. Tollmann, Alexander/Hamedani, Ali: Beiträge zur Kenntnis der Trias von Persien: I. Revision der Triasgliederung, Rhätfazies im Raum von Isfahan und Kössener Fazieseinschlag bei Waliabad SE Abadeh. Mitteilungen der Österreichischen Geologischen Gesellschaft 70“ (1979), „Foraminiferen aus dem Oberanis von Leidapo bei Guiyang in Südchina. Mitteilungen der Österreichischen Geologischen Gesellschaft 76“ (1983), „Gem. mit Barkham, Simon/Gruber, Bernhard: Pötschenschichten, Zlambachmergel (Hallstätter Obertrias) und Liasfleckenmergel in Zentraltimor, nebst ihren Faunenelementen. Mitteilungen der Österreichischen Geologischen Gesellschaft 80“ (1987), „Microcrinoiden aus der Obertrias der Tethys. Geologisch-Paläontologische Mitteilungen Innsbruck 17“ (1990), „Gem. m. Tollmann, Alexander: Und die Sintflut gab es doch. Vom Mythos zur historischen Wahrheit“ (1993), „Gem. m. Tollmann, Alexander: Das Weltenjahr geht zur Neige“ (1998)
L.: Becker 1996, Cernajsek 2002, Exel 1995, Lobitzer 1996, Zapfe 1971

Kristufek Franziska (Fanny); Lehrerin und Schriftstellerin

Geb. Brünn, Böhmen (Brno, Tschechien), 20. 1. 1837 (1857)

Gest. ?

W.: Veröffentlichte pädagogische Artikel, Märchen und Feuilletons in „Lehrerinnen-Wart“ („Neuzeit“), „Österreichische Volkszeitung“, „Grüss Gott“, „Interessanten Blatt“, „Hausfrauen-Zeitung“, „Wiener Mode“, „Für die Jugend des Volkes“, „Österreichische Volkszeitung“, „Frauenleben“ und anderen Zeitschriften.

L.: Eisenberg 1891, Nigg 1893, www.onb.ac.at/ariadne/

Kriz Anna; Opfer des NS-Regimes

Geb. 2. 11. 1893

Gest. Auschwitz, Deutsches Reich – Generalgouvernement (Oświęcim, Polen), 27. 12. 1942

Laufbahn: A.K. wurde am 2.10.1942 festgenommen, weil sie ihre Schwägerin Klara Chaje Ganset (*1889) fünf Wochen lang in ihrer Wohnung versteckte, um sie vor der Deportation zu retten. A.K. wurde nach Auschwitz überstellt und kam dort am 27.12.1942 um. Ihr Mann Josef Kriz wurde ebenfalls festgenommen. Ihr Bruder Anton Ganset (*1895, Versicherungsbeamter) und seine Frau Klara Chaje Ganset wurden am 5.10.1942 nach Maly Trostinec deportiert.

Qu.: Datenbank „Nicht mehr anonym“, Jüdinnen und Juden, DÖW.

L.: Weinzierl 1985

Kronau Friederike, verh. Freifrau von Edelsheim-Gyulai (ab 1872) und Fürstin Lobkowitz (ab 1900), auch Cronau; Schauspielerin

Geb. Duisburg-Ruhrort, Nordrhein-Westfalen (Deutschland), 7. 3. 1841

Gest. Wien, 18. 2. 1918

Herkunft, Verwandtschaften: Uneheliche Tochter der Schauspielerin Johanne Friederike Cronau.

biografIA

LEXIKON ÖSTERREICHISCHER FRAUEN

Das vierbändige Lexikon beinhaltet rund 6.500 Biografien österreichischer Frauen bzw. Hinweise auf frauenbiografische Spuren von der RömerInnenzeit bis zur Gegenwart – einschließlich Geburtsjahr 1938 – und ist auf einen Wirkungsbereich in den geografischen Grenzen des heutigen Österreich bezogen. Es zeigt eindrucksvoll das Wirken von Frauen in Politik, Gesellschaft, Kultur und Geschichte. Die Konzeption des Lexikons orientiert sich an den theoretischen Überlegungen einer feministischen Biografieforschung, welche es erlaubt, weibliche Lebensläufe in deren genderspezifischer Bedeutung zu reflektieren und zu würdigen.

